Die Eisenbahn als Sozialunternehmer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es gibt nicht nur Lokomotivführer, Stationsvorstände und Weichenwärter im Stab der rund vierzigtausend festangestellten Männer und Frauen, die das nötige Einkommen für sich und ihre Familie mit ihrer Arbeit für den Schienenverkehr verdienen. Daß sich etwa auch Metalldreher und Zimmerleute, Schiffskapitäne und Autochauffeure, Ärzte und Architekten darunter befinden, dürfte weitherum bekannt sein; wußten Sie indessen, daß z. B. die Bundesbahnen, die Lötschbergbahn und die Rhätische Bahn über eine eigene Equipe von Förstern zum Unterhalt ihrer eigenen Waldungen verfügen? Es gäbe wohl kaum einen Beruf, der nicht mittelbar oder unmittelbar in Betrieb oder Verwaltung unserer Eisenbahnen vertreten wäre. Ihren Beamten, Angestellten und Arbeitern haben die Transportunternehmungen als Gegenleistung für treue Dienste nicht allein Lohn und vielfach auch Kleidung zu geben, sondern auch jene vielen sozialen Einrichtungen, wie gute Arbeits-, Wasch- und Verpflegungsräume, Fahrvergünstigungen, Familien- und Kinderzulagen, Krankenkassen- und Pensionsfonds zur Verfügung zu stellen, die unsere öffentlichen Verkehrsbetriebe kennzeichnen. Die soziale Gemeinschaft der vielen Schaffenden wiegt weit stärker auf der

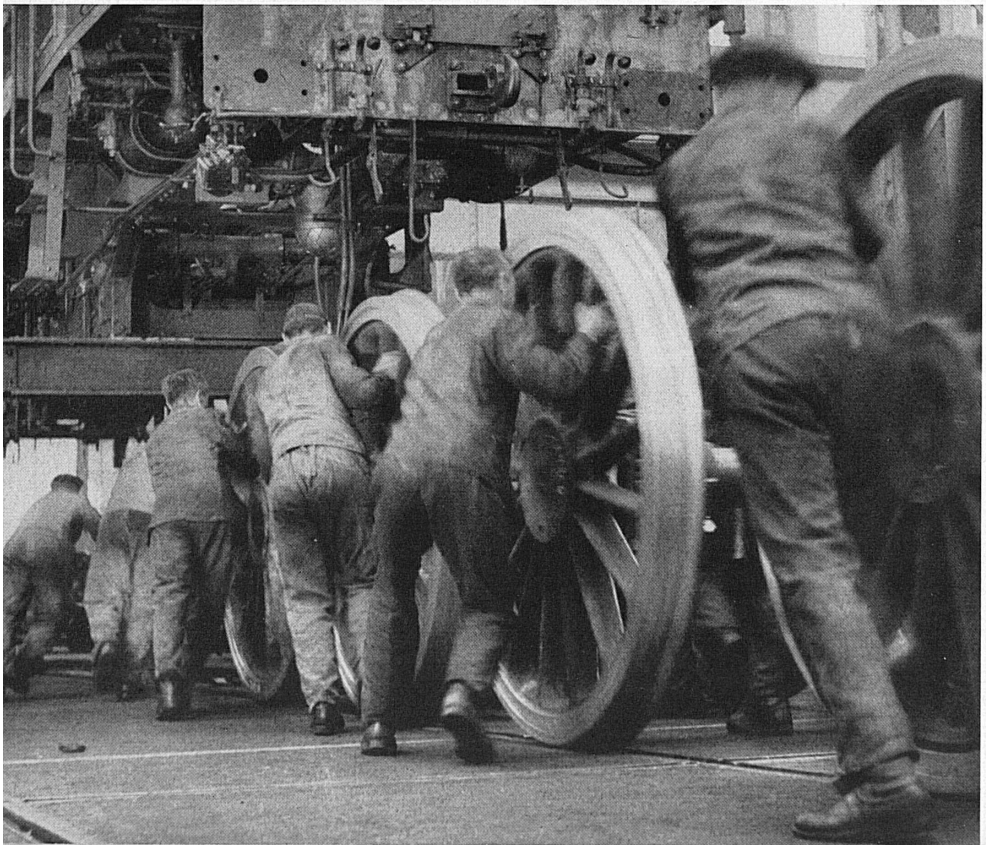
Oben: Das Sortieren und Nachkontrollieren ↑ unzähliger Arten von Fahrscheinen im Verwaltungsdienst des Billetwesens erfordert sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsleistung. Photo: Beringer

Ci-dessus: Tous les services d'un chemin de fer exigent du soin et un travail consciencieux; avec la multiplicité des titres de transport, celui des billets ne fait pas exception.

DIE EISENBAHN ALS SOZIALUNTERNEHMER

↑ Oben: Bei Wind und Wetter haben die Männer der Schiene, wo es nottut, ihr Werk zu verrichten. Photo: Schwabe

Ci-dessus: Malgré les intempéries ou la mauvaise saison, les ouvriers de la voie doivent effectuer leur travail au moment et à l'heure où le besoin s'en fait sentir.



Aktiv- und Passivseite der Bahnrechnungen als alle Sachkosten- und Anlagekapitalbeträge; ihr team-work aber läßt die Schweizer Bahnen erst zu jenen Qualitätsunternehmen werden, als die sie das Ausland zu würdigen weiß. hrs.

←

Links: Bei der Revision einer Lokomotive in der SBB-Werkstätte.

A gauche: Révision d'une locomotive dans les ateliers des CFF. Photo: Tièche

→

Rechts: Bahndienstarbeiter im Kantinenwagen. Der aufopferungsvollen, bis ins letzte pflichtgetreuen Arbeit unserer Eisenbahner, vom Gramper bis zum Generaldirektor, kommt das Hauptverdienst an der Qualität unserer Eisenbahnen zu. Ohne sie müßten die besten Maschinen versagen. Photopress

A droite: Cheminots dans un wagon-cantine. C'est au parfait esprit de sacrifice avec lequel tous, du serre-frein au directeur général, accomplissent leur tâche, qu'est due pour une bonne part la supériorité des chemins de fer. Sans ces agents, les meilleures machines seraient inutiles.